

1.Mannschaft:

Auch im vorletzten Auswärtsspiel der Bayernliga Süd gab es keine Punkte in der Fremde für die erste Mannschaft von Aufwärts Donauperle. Mit 6:2 (3236:3120) behielten die Gastgeber vom Goldenen Kranz Durach die Oberhand. Wäre durchaus was Zählbares drin gewesen, doch die Leistungen von Ersatzspieler Andreas Kattinger mit 469 (323 – 146 – 6) und Benedikt Schmid mit 455 (333 – 122 – 11) waren an diesem Tag nicht der Spielklasse angemessen, so dass beide zu viele Hölzer liegen ließen. Sehr gut dagegen die Leistungen des Tagesbestleistung spielenden Florian Hartl mit 569 (349 – 220 – 3) und von Dalibor Majstorovic mit 559 (347 – 212 – 2), welche beide im Abräumspiel mehr als zu überzeugen wussten und am Ende auch für die beiden Mannschaftspunkte verantwortlich waren. Unglücklich trotz etwas mehr Gesamtholz verlor Sebastian Schmid mit 543 (359 – 184 – 4) den Punkt, während Michael Bachl nach starkem Beginn etwas nachließ und am Ende mit 525 (362 – 163 – 5) das Nachsehen hatte. Mit 8:22 Punkten bleibt man Vorletzter in der Tabelle. Positiv ist, dass sich an der Ausgangslage vor den letzten drei Spielen nichts geändert hat, da auch die Mitkonkurrenten Ingolstadt, Zuchering und Landshut ihre Spiele verloren. Eine knappe Entscheidung im Abstiegskampf zeichnet sich ab. Zum ultimativen Kellerduell kommt es in zwei Wochen gegen den Letzten vom TSV Ingolstadt – Nord.

2.Mannschaft:

Ein spannendes Spiel lieferten sich in der Kreisklasse Nord die 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle und der SKC Bernried 3, leider mit am Ende glücklicheren Ausgang für die Gäste. Endstand war 2:4 (2102:2105) denkbar knapp um drei Hölzchen. Damit sind wohl auch die letzten leisen Hoffnungen auf den Titel erloschen, denn das Hofdorf 3 noch mindestens zweimal patzt ist nicht zu erwarten. Einmal mehr eine hochklassige Leistung zeigte Anton Schwarzensteiner mit 570 (375 – 195 – 4), der gegen einen starken Gegenspieler alle vier Sätze für sich entscheiden konnte. Mit einem Punkt belohnt wurde auch Tobias Stauber mit 532 (351 – 181 – 7), der leider die letzte Bahn (115) etwas in den Sand setzte. Aufsteigende Tendenz im Vergleich zu den letzten Spielen zeigte Thomas Schwarzensteiner mit 513 (343 – 170 – 4), was aber nicht reichte zum Punkt. Ernst Bachl fehlte ein hohes Ergebnis, mit 487 (347 – 140 – 11) blieb er am Ende unter der 500er-Marke. In den verbleibenden drei Saisonspielen gilt es nun primär die Vizemeisterschaft zu sichern.